

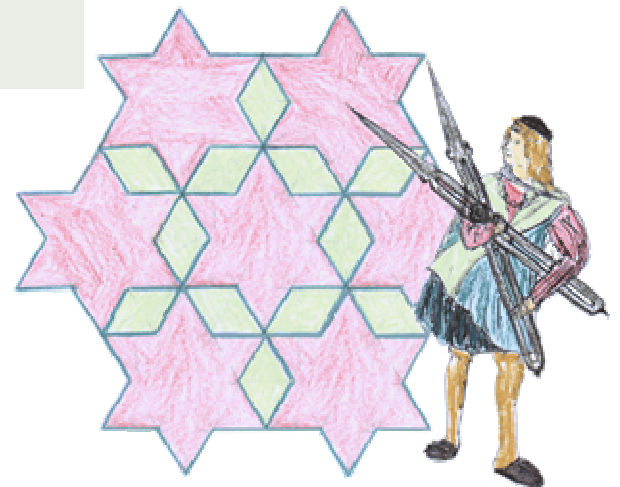
Du brauchst einen Bogen weißes (oder vielleicht auch farbiges?) Papier, Lineal, Geodreieck und Bleistift, deinen Farbkasten mit Pinsel und Wassernapf sowie unseren Reduktionszirkel.

## Zeichenvorlage: Geschenkpapier einmal anders

Unser Geschenkpapier sollen Sterne schmücken – gerade so ein Muster, wie du es hier siehst:

Hübsch, nicht? Nur ist die „Vorlage“ ein bisschen klein geraten.

Mit dem Reduktionszirkel ist das Vergrößern aber kein Problem.



Stelle an deinem Reduktionszirkel den Vergrößerungsfaktor ein, den du benutzen willst.

Vielleicht probierst du es zunächst mit der vierfachen Vergrößerung? Das heißt dann, dass die Schraube durch die beiden mit der Nummer 4 gekennzeichneten Löcher der Zirkelschenkel gesteckt werden muss.

*Mit der Position der Schraube am Reduktionszirkel stellst du das Streckenverhältnis der beiden Enden am Reduktionszirkel ein:*

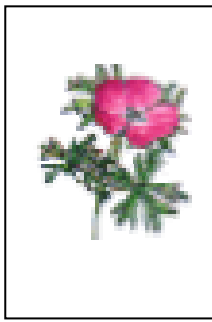
*Löcher 1: 1:1*

*Löcher 2: 1:2*

*Löcher 3: 1:3*

*Löcher 4: 1:4*

*Nach jedem Abnehmen der Streckenlänge am Original musst du die Mutter richtig festdrehen. Nun kann sich der Reduktionszirkel beim Übertragen der neuen Streckenlänge nicht mehr verändern.*



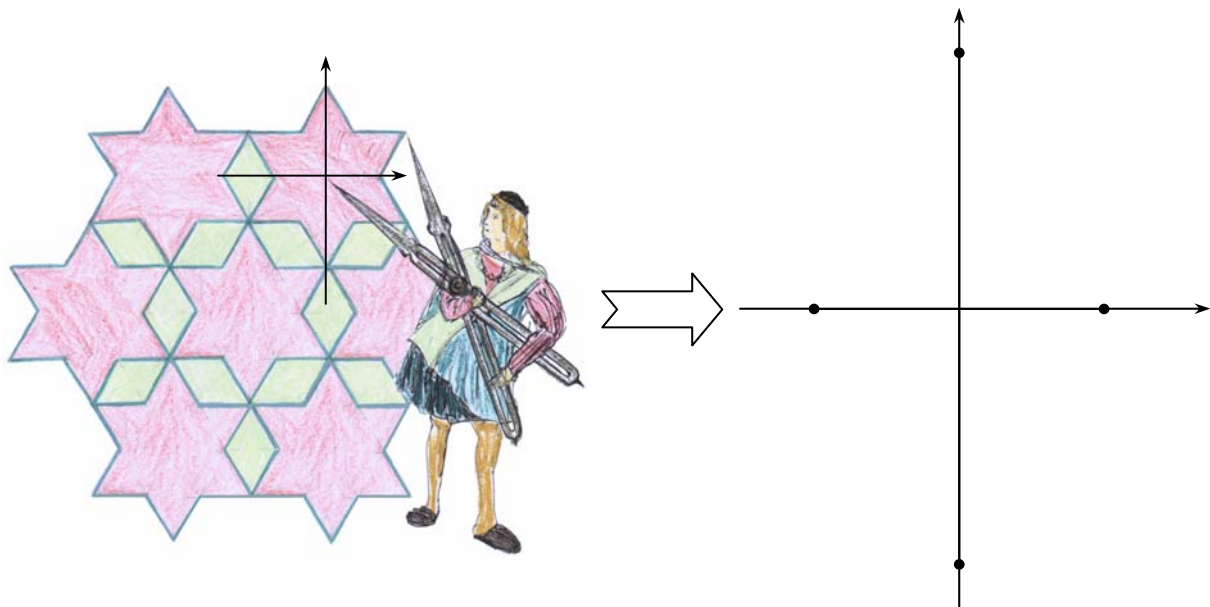
Nun kommt das „Ausstechen“ der Eckpunkte des ersten großen Sterns an die Reihe:  
Mit dem Reduktionszirkel werden an den Stellen Löcher in das Zeichenblatt gedrückt,  
an denen dann die „Ecken“ des Sternes liegen sollen.

In der kleinen Vorlage ist durch den Mittelpunkt eines der Sterne ein Koordinatenkreuz gezeichnet.

Zeichne ein Koordinatenkreuz auf deinem Zeichenblatt und das Vergrößern kann beginnen:  
Vier der Sternecken in der Vorlage liegen auf dem Koordinatenkreuz. Du kannst sie deshalb mit dem Reduktionszirkel in das Koordinatenkreuz auf deinem Zeichenblatt problemlos übertragen: die obere und die untere Spitze sowie den rechten und den linken „Taillepunkt“.

Vorlage:

Auf deinem Zeichenblatt sieht es nun etwa so aus:



Überlege, wie du jetzt auch die übrigen Eckpunkte dieses ersten großen Sterns auf deinem Zeichenblatt gewinnen kannst – nur mit Hilfe von Lineal, Bleistift und Reduktionszirkel!

*Richtig: ein erster Schritt dafür könnte es sein, die obere und die untere Sternspitze jeweils mit jedem der beiden „Taillepunkte“ zu verbinden und dabei die Linien jeweils ein Stück länger zu zeichnen, d.h. über die Taillepunkte hinaus. Nun kann der Reduktionszirkel wieder weiterhelfen, um die noch fehlenden Eckpunkte zu übertragen.*

Der erste Stern ist fertig? Nun fällt dir das Fortsetzen des Musters sicher nicht mehr schwer.

Zum Schluss kommt dann nur noch das bunte Ausmalen des Musters an die Reihe – so, wie es dir am besten gefällt.

Viel Spaß!

### **Tipp für Eilige:**

Es geht auch so: Konstruiere zunächst mit Hilfe des Reduktionszirkels **einen** großen „Musterstern“ auf einem Stück Pappe, schneide ihn aus und benutze ihn als Schablone für das Musterzeichnen auf deinem Zeichenblatt.